



# „auf Astring“

*die Fachwartezeitung im Landkreis Emmendingen*

*22. Ausgabe  
Mai 2009*

## ... Gedanken ...

Grundbesitzer haben es schwer in Deutschland. Jährlich erheben die Gemeinden Grundsteuer, als nächstes kommt die Berufsgenossenschaft mit ihrem stark gestiegenen Beitrag und bei der Pflege werden die Vorschriften immer strikter. Letztlich wird man von vielen dann noch als Kapitalist betrachtet. Die Realität sieht so aus, dass man zwar löhnt, aber - im Verhältnis zum Aufwand - keinen nennenswerten Ertrag erwirtschaften kann. Außer Spesen nichts gewesen. Wenn man das Pech hat, sein Grundstück in der Nähe der Wohnbebauung zu haben, stellt man sein Stückle auch noch unfreiwillig als Hundeklo zur Verfügung. Allein die Fahrt zu seinem Grundstück kann unerwartet große Schwierigkeiten bereiten, sieht man sich eine Horde Radfahrer beim Training gegenüber oder einer Familie beim Spaziergang. Plötzlich ist ein gesperrter Wirtschaftsweg eine Sportarena oder ein Auslauf für Kleinkinder. Der dezente Hinweis „Frei für Landwirtschaft“ wird überhaupt nicht wahrgenommen.

Wer Grundbesitz hat, der wird permanent zur Kasse gebeten und abkassiert, ganz egal wie hart er ihn sich erarbeitet hat. Wer sein Geld aber mit vollen Händen in den Konsum pumpt und jedes Freizeitangebot wahrnehmen kann, der wird als modern und fortschrittlich angesehen. Nicht umsonst muss der Staat

mit Anreizen wie Riester dafür sorgen, dass viele Menschen Vorsorge treffen für ihr Alter. Unsere Naturlandschaft wird am wenigsten von jenen gepflegt, die sie zum Joggen, Nordic Working oder Radfahren nutzen. Als vor Jahren einer auf die Idee kam, sich die Erlaubnis für einen organisierten Volkslauf finanziell honorieren zu lassen, ging ein Schrei der Empörung durch ganz Deutschland. So sehr sind wir damit verwachsen, fremde Grundstücke kostenlos mitzubeneutzen. Selbstverständlich hat zu guter Letzt der Besitzer des Grundstücks die Pflicht, den Unrat anderer zu beseitigen oder Fiffi's Haufen zu kompostieren. So ist eben alles geregelt in Deutschland.



Bild: Manfred Ruf

Herr Wolfesperger aus Sexau stellt seine Bienenvölker im Lehrgarten auf. Eine gute Bestäubung durch Honigbienen ist das A und O in der Obstanlage.

Unsere Internetadresse:  
[www.kogl-emmendingen.de](http://www.kogl-emmendingen.de)

## Offener Lehrgarten in Kenzingen

Nach längerer Pause öffnen wir wieder unseren Lehrgarten zur Besichtigung. Hierzu möchte ich besonders die Fachwarte begrüßen, es wäre schön, wenn sich viele „Ehemalige“ einfinden würden, um die Entwicklung des Lehrgartens einmal zu betrachten, und natürlich auch, um sich wieder einmal zu sehen. Es hat sich einiges getan in den letzten Monaten. Zu diesem Ereignis möchten wir uns natürlich von unserer besten Seite zeigen und den Garten entsprechend herrichten. Dazu planen wir zwei Arbeitseinsätze, am Dienstag, den 05. und am Freitag, dem 08.Mai (vor dem Stammtisch), jeweils um 17.00 Uhr. Hierzu bitten wir alle Fachwarte und Vereinsmitglieder um rege Beteiligung, wenn Werkzeuge wie Hacken, Freischneider usw. mitgebracht werden können - umso besser. Unser offener Garten findet dann am darauf folgenden Sonntag, dem 10.Mai (Muttertag) ab 10.00 Uhr statt. Drückt alle ganz fest die Daumen, damit das Wetter besser wird als beim letzten Mal.



Bild: Manfred Ruf

Die Zauneidechse sonnt sich auf den von der Sonne angewärmten Betonsteinen.

## Die Vereinstermine zur Übersicht

- Dienstag, 05.Mai 2009 ab 17.00 Uhr, Arbeitseinsatz der Vereinsmitglieder im Lehrgarten in Kenzingen, bitte Werkzeug mitbringen ( mehrere Freischneider mit Faden )
- Freitag, 08.Mai 2009 ab 17.00 Uhr, Arbeitseinsatz der Vereinsmitglieder, herrichten des Lehrgartens für den „Tag der offenen Tür“, ab 18.00 Uhr Beratung für Interessierte sowie später am Abend Stammtisch
- Sonntag, 10.Mai 2009 von 10.00 - 18.00 Uhr, „offener Lehrgarten“ in Kenzingen für Vereinsmitglieder und alle Interessierten
- Freitag, 05.Juni 2009, um 18.00 Uhr Beratung für Interessierte sowie Stammtisch für Vereinsmitglieder

### Impressum

Alle Beiträge wurden zusammengestellt von Manfred Ruf, 2.Vorsitzender im Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft e.V. Emmendingen, gleichzeitig Verbindungsmann zu den Fachwarten. Für Fragen, Absprachen und Anregungen bin ich erreichbar unter

Telefon 07644 / 6444 ( möglichst nach 20.00 Uhr ) oder (am liebsten) per E-Mail :

[fachwartmani@gmx.de](mailto:fachwartmani@gmx.de)

„Auf Astring“ erscheint in unregelmäßigen Abständen, wie es meine Zeit erlaubt.

## s' Ledschd

Die Pfirsichblüte in unserem Lehrgarten, abgelichtet von M. Ruf

*Es grüßt euch herzlich  
euer Fachwartmani*

*Manfred Ruf*

